

Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 11
Herrn Fredy Hummel-Haslauer
Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München

Gartenbau
Gestaltung öffentlicher Raum,
Quivid, Kulturbaufonds, Brunnen
und Denkmäler
Bau-GS

81660 München
Telefon: 089 233-60538
Telefax: 089 233-60545
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 5.212
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
28.07.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
GS

Datum
13.10.2021

Kunstinallation „A Little More Love“ sanieren

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02895 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart
vom 28.07.2021

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,

mit o. g. Antrag fordert der Bezirksausschuss, die Kunstinallation „A Little More Love“ am nördlichen Rand des Wohngebiets Nordhaide zu sanieren, um sie wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.

Dazu soll ein Begleitkonzept entworfen werden, um die Kunstinallation als wertvollen Bestandteil der Infrastruktur des Wohngebiets noch stärker im Viertel zu verankern und nach 13 Jahren einer neuen Generation näher zu bringen.

Wir können Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

Das Baureferat hat bereits Kontakt mit den Künstler*innen von „das änderungsatelier“, aufgenommen. Unter Einbeziehung von Fachfirmen werden die Details einer für Sommer 2022 geplanten Renovierung ausgearbeitet.

Folgende Arbeiten sind geplant:

Die Mauer der Plattform wird neu gestrichen und das Zitat neu aufgemalt sowie ein Graffitischutz aufgebracht.

Die Löwe auf der Plattform wird farblich neu gefasst.

Das Metallherz mit Inschrift „a little more love“ wird neu hergestellt und angebracht.

Die Gondel wird farblich neu gefasst.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Die zwei Anlegepfosten am Ende des Steges werden farblich neu gefasst.
Am Holzsteg werden die Holzbohlen erneuert.
Die historisierende Laterne wird im unteren Bereich farblich ausgebessert.
Bei der Bank neben der historisierenden Laterne wird die Belattung erneuert und die Gusseisenteile neu lackiert.

In der Begründung Ihres Antrags führen Sie aus, dass die Installation nach der Realisierung 2008 „schnell zu Bekanntheit und Beliebtheit, unter anderem durch mehrere Performances der Künstlergruppe“ gelangt sei. Diese Aktionen waren damals Teil des künstlerischen Konzepts, welches im Rahmen des Kunst-am-Bau-Programms finanziert und realisiert wurde. Zur Wiederholung stehen daher keine Mittel mehr zur Verfügung.

Das Baureferat vermittelt gerne den Kontakt zu den Künstler*innen. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an
Tel. 233-60589.

Zusätzlich können wir Ihre Anregung, die Bewohner*innen über das Kunstwerk zu informieren, aber insoweit aufgreifen, dass wir vor Ort ein Schild mit einem erläuternden Text anbringen. Darüber hinaus können wir dem Bezirksausschuss Dokumentationskarten zum Kunstwerk zur weiteren Verwendung zur Verfügung stellen.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 02895 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.